
Vollelektrisch und lokal emissionsfrei auf der letzten Meile

Toyota entwickelt gemeinsam mit Suzuki, Daihatsu und der Commercial Japan Partnership Technologies Corporation (CJPT) einen vollelektrischen Kleintransporter. Das E-Nutzfahrzeug soll noch im laufenden Geschäftsjahr, das bis zum 31. März 2023 reicht, auf den Markt rollen und seinen Beitrag auf dem Weg zur sauberen Luft in Ballungsräumen und auch zur Klimaneutralität leisten.

Kleine Nutzfahrzeuge kommen wegen ihrer kompakten Abmessungen häufig auf der letzten Meile in der Liefer- und Logistikkette zum Einsatz – für die Lieferung von Online-Bestellungen, die Paketzustellung oder für den Handwerksbetrieb. Die kleinen Nutzfahrzeuge stellen inzwischen rund 60 Prozent der gesamten Nutzfahrzeugflotten. Die Elektrifizierung dieser Fahrzeuge hat also besonders großes Potenzial, wenn es um die Lebensqualität und um die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes im Stadtverkehr geht. Allerdings gehen mit dem elektrischen Antrieb auch Probleme und Belastungen einher: von höheren Anschaffungskosten für die Elektroautos über die Kosten für die notwendige Ladeinfrastruktur bis hin zur Ladezeit, in der die Fahrzeuge nicht bewegt und genutzt werden können.

Um unter diesen Bedingungen einen erschwinglichen Elektro-Kleintransporter zu realisieren, machen die vier Unternehmen nun gemeinsame Sache. Während CJPT für die Planung verantwortlich zeichnet, entwickeln Daihatsu, Suzuki und Toyota gemeinschaftlich ein geeignetes vollelektrisches Antriebssystem. Die Expertise von Daihatsu und Suzuki in der Konzeption und Produktion von kleineren Fahrzeugen verbindet sich dabei mit den Elektrifizierungstechnologien von Toyota. Der E-Kleintransporter wird von den Partnern zunächst in Japan im Rahmen von sozialen Projekten in der Präfektur Fukushima und in Tokio eingesetzt. (aum)

Bilder zum Artikel



Foto:

